



Thomas Fritsche, Schulleiter

Gymnasium ohne Kl. 5/6 Ganztags- organisation

Liebe Eltern, liebe Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

um zwei Themen geht es mir in diesem Artikel: Einerseits um den Beschluss der CDU/GAL-Koalition, die Jahrgänge fünf und sechs ab 2010 nicht mehr an den weiterführenden Schulen, also auch nicht an den Gymnasien, zu beschulen. Wie Sie den Medien entnommen haben, sollen die Grundschulen – künftig Primarschulen genannt – die Schüler bis zur sechsten Klasse unterrichten. Andererseits möchte ich Sie über die auf der letzten Schulkonferenzsitzung im März geführte Diskussion über unsere Ganztagsorganisation informieren.

Die vom neuen CDU/GAL-Senat geplante, einschneidende Schulreform, die allerdings erst nach einer durch die Bürgerschaft beschlossene Änderung des Hamburgischen Schulgesetzes in Kraft treten kann, gibt Anlass, die Bedeutung der Arbeit in der Beobachtungsstufe unseres Gymnasiums besonders in den Blick zu nehmen.

Es liegt in der Beobachtungsstufe unseres Gymnasiums Süderelbe, also **in den fünften und sechsten Klassen**, ein großer Schwerpunkt unserer unterrichtlichen Entwicklungs- und Aufbauarbeit.

Es wird in einem umfangreichen **Lern- und Methodenprogramm** die Grundlage gelegt für das Lernen auf dem Gymnasium: Heft- und Mappenführung, Vokabeln lernen, effektive Lesemethoden, Poster-Präsentation, kooperative Lernformen, freies Vortragen, Internet-Recherche und Quellenkritik sind nur einige Stichworte. Genauer können Sie / könnt ihr diesen schulinternen Lehrplan auf unserer Seite www.gysue.de nachlesen („Über uns“ anklicken, herunterscrollen und unter „Schulprojekte“ den Link „Methodentraining“ anklicken). Es ist das Ergebnis mehrjähriger gemeinsamer Fortbildungen des ganzen Lehrerkollegiums und der intensiven Arbeit unserer Steuergruppe, dass wir einen über viele Fächer aufeinander abgestimmten, schulinternen Lehrplan verlässlich eingeführt haben. Dieses Lern- und Methodenprogramm wird für die Jahrgänge der Mittelstufe (Kl. 7-10) in den kommenden Jahren aufbauend weiterentwickelt.

Das Lern- und Methodenprogramm ist fächerübergreifend angelegt. **Der gymnasiale Fachunterricht** ist eine weitere wichtige Säule für die Schüler auf dem Weg des Gymnasiums bis zum Abitur nach 12 Jahren. Ein besonderes Gewicht liegt hier – wie an unseren Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit der Bildungsbehörde deutlich wird (siehe letzte Ausgabe der „GySue aktuell“) – auf der Förderung der Eigenverantwortung für das Lernen. Unterstützt in ihrer Lernentwicklung werden die Schülerinnen und Schüler durch unsere **Lernwerkstätten Mathematik und Englisch** (und dem-

nächst auch Französisch), die besondere **Förderung der Lesekompetenz** wie auch spezielle Angebote zur Begabungsförderung (u.a. die französischen Theater-AGs, die Matheolympiade AG und die beiden von der TU-Harburg bei uns angebotenen Robotik-AGs).

Grundlegend ist auch **das soziale Lernen**. Die Klassenlehrer der Beobachtungsstufe haben sich im international anerkannten Lions-Quest-Programm „Erwachsen-werden“ schulen lassen, und sie setzen dieses Programm in ihren Klassen ein. Sie arbeiten mit den Lions-Quest-Methoden an einem förderlichen Lernklima in den Klassen, an einem guten sozialen Miteinander und an der Stärkung jeder Schülerin und jedes Schülers auch mit dem Ziel eines suchtfreien Lebens („Ich bin stark genug, nein zur Zigarette zu sagen.“). Lesen Sie gerne Näheres unter www.lions-quest.de.

Nicht zuletzt bietet unser Gymnasium auch besondere Profilierungen, insbesondere in unserem **Französisch-Bilingualzweig** aber auch im **musikpraktischen Wahlpflichtbereich**, in dem unsere Schüler der fünften Klassen (mit dem kommenden Schuljahr auch die der sechsten Klassen) u.a. Geige, Cello, Gitarre, Flöte und im kommenden Jahr auch Blechblasinstrumente erlernen.

Dieses Bildungsangebot für lernfreudige und befähigte Schülerinnen und Schüler bietet das Gymnasium Süderelbe ab Klasse 5 noch in diesem Sommer 2008 und im Sommer 2009. Wenn die Bürgerschaft den Koalitionsvertrag von CDU und GAL wie geplant umsetzt, dann werden die Schülerinnen und Schüler, die im Sommer 2010 in die Klasse 5 kommen (also die jetzigen Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen), die ersten sein, die bis zur sechsten Klasse in der Primarschule bleiben. Dort sollen diese Schülerinnen und Schüler dann von Grundschullehrern und auch von Lehrkräften der weiterführenden Schulen (also auch von Gymnasiallehrern) unterrichtet werden und erst ab Klasse 7 an das Gymnasium oder die künftige Stadtteilschule gehen. Näheres über konkrete Planungen im Süderelberaum ist bislang nicht bekannt, das verwundert jedoch auch nicht, weil diese Schulstruktur bis zur Bürgerschaftswahl am 24.2. an keiner Stelle öffentlich diskutiert wurde. Konzepte sollen u.a. von den beteiligten Schulen der Region gemeinsam vor Ort entwickelt werden.

Zwei Initiativen sind mit diesen Planungen nicht einverstanden: Die Initiative „Eine Schule für alle“ möchte das Gymnasium ganz abschaffen zu Gunsten einer neunjährigen Gesamtschule (siehe: www.eineschulefueralle.de). Die kürzlich gegründete Initiative „Wir wollen lernen“ (siehe: www.wir-wollen-lernen.de) will den gymnasialen Bildungsgang ab Klasse 5 erhalten.

Nun zum zweiten Thema:

Mit dem Jahrgang 10 tritt der erste Jahrgang des achtjährigen Gymnasiums im Sommer in die Studienstufe über. Dieser Jahr-

Fortsetzung auf Seite 3

Inhalt	Seite
Aus der Schule	2-14
Elternrat und Schulverein	15
Schulkalender	16

www.sparkasse-harburg-buxtehude.de



Eröffnet Ihnen blendende
Aussichten: unsere
Immobilienberatung.

Aus Nähe wächst Vertrauen

Sparkasse 
Harburg-Buxtehude

Ob Sie selbst bauen oder eine Immobilie kaufen wollen: Wir kennen die Gebiete und Gebäude in der Region und sind von Anfang an für Sie da. Bei allen Fragen zur Finanzierung beraten wir Sie fair und entscheiden über Ihren Finanzierungswunsch direkt vor Ort – schneller geht's nicht.
www.sparkasse-harburg-buxtehude.de

Fortsetzung von Seite 1

gang hat bereits seit der siebten Klasse den verstärkten Unterricht mit 34 Wochenstunden und damit einhergehend zwei lange Unterrichtstagen am Dienstag und am Donnerstag jeweils mit einer einstündigen Mittagspause.

Auf der Schulkonferenzsitzung im März ging es neben der Frage, ob die Mittagspause nicht besser nach der sechsten als nach der fünften Stunden liegen sollte, auch darum, ob auch die Studienstufe (zumindest das künftige erste und zweite Semester) in die Mittagspausenstruktur einbezogen werden sollte. Es zeigte sich, dass die Elternvertreter ein Ganztagskonzept mit entsprechender Pause für ihre „Kinder“ auch in der Oberstufe ausdrücklich wünschen, die betroffenen Schülervertreter wie auch die Lehrkräfte sprachen sich jedoch deutlich dagegen aus. Es besteht Diskussionsbedarf. Die erweiterte Schulleitung sucht anlässlich des Elternratsbriefs mit dem Titel „Quo vadis Ganztagschule?“ zunächst das Gespräch mit dem Elternrat.

Soweit zu den aktuellen Themen, die uns zurzeit beschäftigen.

Im Namen des Redaktionsteams und aller Verfasser der nachfolgenden Beiträge wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre und danke allen herzlich, die zum Entstehen dieser neuen Ausgabe der „GySue aktuell“ beigetragen haben.

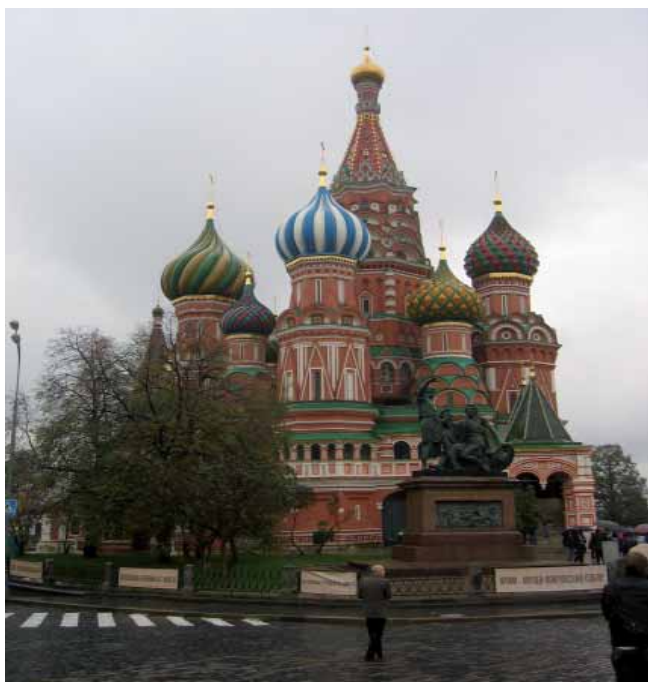
Thomas Fritsche

„Erschossen in Moskau...“

So lautet der Titel des Projektes, an dem 16 Schüler des Gymnasiums Süderelbe im Oktober 2008 teilnehmen werden. Nachdem im vergangenen Jahr die Schulpartnerschaft zwischen unserer Schule und dem Gymnasium 1527 in Moskau erfolgreich etabliert wurde, besteht in diesem Jahr für deutsche und russische Schüler die Möglichkeit zur Teilnahme an einem einzigartigen Projekt, das ich an dieser Stelle kurz vorstellen möchte.

Die Idee für das Projekt ergab sich, nachdem ich im Dezember 2007 im Hamburger Staatsarchiv die Ausstellung „Erschossen in Moskau – Die deutschen Opfer des Stalinismus auf dem Moskauer Friedhof Donskoje 1950 – 1953“ gesehen hatte.

Fast eintausend Deutsche wurden zwischen 1950 und 1953 von



Sowjetischen Militärtribunalen wegen angeblicher Spionage oder antisowjetischer Propaganda verurteilt, heimlich nach Moskau verschleppt und hingerichtet. Anschließend wurden die Toten im Krematorium des Moskauer Friedhofs Donskoje verbrannt und in einem Massengrab verscharrt. Über Jahrzehnte setzten die Regierungen in Moskau und Ostberlin alles daran, die Spuren der Opfer zu verwischen. Einem Forschungsprojekt ist es gelungen, die Akten über die Verurteilten auszuwerten. Um den bisher anonymen Opfern ihre Identität wieder zu geben und die verzweifelte Suche vieler Angehöriger beenden zu können, wurde von der russischen Menschenrechtsorganisation „Memorial“ International Moskau, Facts & Files – Historisches Forschungsinstitut Berlin und der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur schon 2005 ein Gedenkstein auf dem Friedhof in Moskau errichtet und ein Totenbuch verfasst.



Es ist mir gelungen, den Kontakt zum Historischen Forschungsinstitut Facts & Files herzustellen. Im Oktober wird uns also ein Berliner Historiker nach Moskau begleiten, wo wir an authentischen Schauplätzen das Schicksal der 7 Hamburger verfolgen wollen, die in Moskau erschossen wurden. Es besteht somit für uns die Möglichkeit, Einblicke in spannungreiche Aspekte der deutsch-russischen Beziehungen zu gewinnen und Antworten auf die Frage nach dem Umgang mit der Vergangenheit zu suchen. Ich freue mich auf die außergewöhnliche Reise in die Vergangenheit, die zudem durch die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gefördert wird.

Ariana Schüller

Impressum

GySue aktuell „Die aktuelle Schule“ (erscheint seit 1993)

Schulzeitung des Gymnasiums Süderelbe
Falkenbergsweg 5
21149 Hamburg
Telefon 702 07 20, Telefax 702 07 250
homepage: <http://www.gysue.de>
Auflage: 1000 Stk.
Herausgeber: Elternrat und Schulleitung

Aus der Schule

Lebendig Sprachen lernen

Unseren Schülerinnen und Schülern bieten sich vielfältige Möglichkeiten, ihre Sprachkenntnisse auf lebendige Art und Weise zu erproben und zu erweitern: Sie lernen den Schulalltag und das Familienleben in dem jeweiligen Land kennen und machen spannende Ausflüge.

Unsere Austauschprogramme in Frankreich:

Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen haben die Möglichkeit, für eine Woche nach *Albi* zu reisen; wer den bilingualen Zweig gewählt hat, reist in der 8. Klasse für eine Woche nach *Tours*.

Schülerinnen und Schüler der 9. bis 13. Klasse können für 2 ½ Wochen in *Les Sables d'Olonne* an unserer Partnerschule einen Einblick in den französischen Alltag gewinnen; und durch den langjährigen Kontakt konnten immer wieder einzelne Schülerinnen und Schüler für zwei bis drei Monate an die Schule vermittelt werden.

Unsere Austauschprogramme im englischsprachigen Ausland:

Schülerinnen und Schüler des 10. und 11. Jahrgangs können für vier Wochen nach *Oregon / USA* reisen.



Ab Klasse 9 ist es möglich, eine vierwöchige Austauschreise an die Ostküste *Australiens* zu machen. Dort findet neben dem Schulbesuch an den Partnerschulen in *Brisbane* und *Surfers Paradise* auch ein zweiwöchiges Kultur- und Reiseprogramm ins Outback oder in den tropischen Norden statt.

Da diese beiden Austauschprogramme nicht ganz günstig sind, macht es sicherlich Sinn, früh genug anzufangen zu sparen.

Karin Molde

Austauschprogramme für Naturwissenschaftler

Seit einigen Jahren gibt es mit einer französischen Partnerschule in *Les Sables* und mit einer englischen Partnerschule in *Congleton* (südlich von Manchester, in der Nähe des Airbusstandortes *Broughton*) ein Austauschprogramm mit naturwissenschaftlich-technischem Schwerpunkt. Zu dem Programm gehören gemein-



same Besichtigungen wissenschaftlicher Institute, Experimentiertage in Schülerlabors u.ä.. Die Sprache, die sowohl bei dem englischen wie auch bei dem französischen naturwissenschaftlichen Austausch verwendet wird, ist Englisch. Das heißt, es ist für die Schüler in diesem speziellen Austauschprogrammen nicht erforderlich, Deutsch bzw. Französisch als Fremdsprache zu können.

Thomas Fritsche

Anzeige



Wir beliefern das

Gymnasium Süderelbe

täglich mit frischen Brötchen und als

Hamburger

Handwerksbäcker

garantieren wir Ihnen

beste Qualität.



Neuwiedenthal • Striepenweg 39 • Tel. 701 68 59

Neuwiedenthal • REWE Rehrstieg-Galleria

Cuxhavener Straße 460 (Aldag) • Tel. 701 69 89

„Gesunde Schule“



Lange Tage und Durchhaltevermögen in der Konzentration – ist das möglich?

Hektik in der Schule – keine Zeit fürs Frühstück?

Keine Lust mehr auf fettige Pizza und ungesunde Hotdogs?

Hier ein Bericht über den Versuch, die Schülerinnen und Schüler unserer Schule in den Pausen gesünder zu ernähren:

In Bezug auf diese Fragestellungen hat sich ein Gesprächskreis gebildet, der das Pausenangebot an Lebensmitteln im Pausenverkauf unserer Schule verbessern möchte. Der Gesprächskreis hat sich bereits einige Male getroffen. Ein erstes Highlight dieser Arbeitsgemeinschaft war die Teilnahme am Hamburg weiten Aktionstag „Gesunde Schule“.

Spontan wurden von uns Vollkornbrötchen der Bäckerei Finck, Gurken, Tomaten, Salat, Kräuter, Quark, fettarme Wurstwaren von Schinken Wolf (Neugrabener Markt), sowie Käse und einiges mehr besorgt und gemeinsam zu leckeren belegten Brötchen verarbeitet. Dazu gab es Äpfel, Bananen, Mandarinen, Vollmilch und Säfte. Nach zwei Stunden schmieren und plaudern betrachteten



wir stolz unser Werk. Die Spannung erreichte den Höhepunkt, als es zur ersten großen Pause läutete. Langsam kamen die ersten Schüler und begutachteten skeptisch das Angebot. Einige gingen enttäuscht weiter, die meisten probierten das neue Angebot spontan, und sogar die anfänglichen Skeptiker kamen zurück, um sich etwas „Gesundes“ zu kaufen. Bereits in der ersten Pause war der Andrang groß und die meisten der Brötchen verkauft. Die restlichen Brötchen waren in der 2. großen Pause innerhalb von 5 Minuten vergriffen.



Fazit :

Der Bedarf an gesunder Nahrung ist bei unseren Schülern so groß, dass die Aktion „gesunde Schule“ in regelmäßigen Abständen fortgesetzt werden sollte.

Schülerkommentare zum Aktionstag:

„Ich finde der „gesunde Tag“ an unserer Schule hat eine sowohl interessante als auch leckere Abwechslung für uns dargestellt. Die Idee, auch in der Schule mehr auf gesunde und frische Ernährung zu achten, ist super! Trotz allem würde mir auf Dauer der süße Anteil (Franzbrötchen etc.) fehlen.“ (Lena Neumann, 10f)

„Der Verkauf von gesundem Pausenbrot an der Schule war eine



willkommene und interessante Abwechslung, wenngleich die meisten von uns anfangs eher skeptisch auf die Auslagen schielten. Dabei schmeckten die Brötchen genauso lecker und frisch, wie sie aussahen und sättigten sogar noch besser, als die bisher verkauften. Das Angebot war vielfältig und durchweg gesund, so konnte man sich den Bauch ohne schlechtes Gewissen vollschlagen. Schließlich war alles aus biologischem Anbau. Wer kann da schon nein sagen?!“ (Jette Schmidt, 10f)

Dringender Aufruf:

Wir möchten das gesunde Pausenfrühstück fest in den Schultag integrieren. Leider fehlen uns dazu viele fleißige Hände, um die Brötchen zu schmieren. Zurzeit haben wir 6 Mütter, die uns unterstützen. Das reicht leider maximal für ein gesundes Frühstück alle 14 Tage. Wenn wir weitere 6er Teams zusammen bekommen, dann könnten wir das Angebot wöchentlich, oder mehrmals in der Woche machen.

Das „Gesunde Schule“ Team

Unser Team vom Schulkiosk braucht Verstärkung!

Liebe Eltern,

in der Pausenhalle bieten wir in den beiden großen Pausen unseren Schülerinnen und Schülern täglich Brötchen, Joghurt und div. Getränke zum Kauf an.

Um das weiterhin ermöglichen zu können, brauchen wir dringend Ihre ehrenamtliche Unterstützung.

Wenn Sie sich vorstellen können, einmal in der Woche ca. eine Stunde für den Verkauf zu investieren, würden wir uns über Ihren Anruf freuen.

Kontakt über Frau Ohde, Tel. 796 20 74.

Wenn Sie beim Gesunden Frühstück mithelfen möchten, dann sollten Sie alle 14 Tage ca. 3 Stunden investieren können.

Auch hier freut Frau Ohde sich auf Ihren Anruf.

Aus der Schule

Sanfter Einstieg in den bilingualen Fachunterricht

Um der "Biliklasse" den Einstieg in den bilingualen Fachunterricht zu erleichtern, beginnt das 7. Schuljahr mit einer einwöchigen Fahrt nach Baerenthal (Lothringen). In der dortigen europäischen Jugendbegegnungsstätte erarbeiten die Kinder vormittags erste



Themen des Geographie-Unterrichts auf Französisch, nachmittags und abends haben sie Gelegenheit, sich mit Franzosen und Schülern anderer Nationen auszutauschen und ihre französische Umgebung zu entdecken.

Juliane Troje

SchüfüSchü (Schüler für Schüler)

Schlechte Noten machen schlechte Laune und verursachen häufig Ärger mit den Eltern. Leider werden die Noten im Laufe des Schuljahres auch nicht viel besser, wenn die Hausaufgaben und Unterrichtsvorbereitungen von den Schülern noch sorgfältiger erledigt werden, da die Lerndefizite in den meisten Fällen nicht selbstständig behoben werden können.

Somit hat das Gymnasium Süderelbe eine Arbeitsgemeinschaft (SchüfüSchü) eingerichtet, in der Schülerinnen und Schüler ab

der zehnten Klasse und der Oberstufe mit vergleichsweise guten Leistungen jüngeren Schülern (Klassen 5 – 8) bei den Hausaufgaben helfen und sie bei der Aufarbeitung inhaltlicher Lücken unterstützen.



Von den Teilnehmern des Angebotes wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet, weil sich sonst keine Erfolge einstellen werden.

Die Arbeitsgemeinschaft findet an den Schultagen immer in der 7. und 8. Unterrichtsstunde im Raum 3.7 statt.



Für Schülerfragen hinsichtlich des Angebotes und der Organisation stehen Herr Most und Herr Schäfer zur Verfügung.

B. Schäfer und M. Most

Anzeige



blumen kaiser

**SOMMERGEFÜHLE
IN HAMBURG**
1. Sommer-Kunst-Ausstellung

Einladung
Am 6.+7.Juni 2008
Freitag: 12-21.00
Samstag: 10-21.00

Falkenbergsweg 153a 21149 Hamburg
Tel.040-7020570 Mail: mail@blumen-kaiser.de
www.blumen-kaiser.de

Neue Kollegen stellen sich vor

Miriam Fahnert

Ich bin – mal wieder – neu an einer Schule und muss mich also wieder einmal vorstellen: Ich bin in Berlin geboren und aufgewachsen und bis jetzt auch immer dort geblieben. Nur mein Studium absolvierte ich – natürlich mit Wohnsitz in Berlin – in Potsdam, wo ich meine beiden Fächer Musik und Sport weiter kennen und lieben lernte. In Musik träumte ich nach einem Wechsel zum Hauptfach Gesang kurzzeitig von eben diesem als Beruf, machte dann aber im Referendariat an einem Gymnasium in Berlin-Zehlendorf die Erfahrung, dass Schüler und Schule gar nicht so schlimm sind, wie so viele einem immer weismachen wollen...Wie es so ist, konnte ich leider nicht übernommen werden und machte dann nach der Geburt meiner Tochter Maria einen kurzen Ausflug in die Waldorfpädagogik und anschließend in eine Berufsschule. Schließlich unternahm ich den früher nicht für möglich gehaltenen Schritt und verließ „meine“ Stadt mitsamt Familie und landete am Gymnasium Süderelbe. Bereits nach den ersten paar Wochen hier weiß ich zumindest eins: So schnell möchte ich nicht mehr irgendwo anders – mal wieder – neu sein!!



Katja Rommel

„Sind Sie Ausländerin?“ – Dies war eine der Fragen, die mir eine Schülerin an meinem ersten Schultag hier am Gymnasium gestellt hat. Und sie hat nicht so ganz unrecht: Obwohl ich nun schon fast 10 Jahre im „nord- und hochdeutschen Ausland“ lebe, kann und will ich meine schwäbische Herkunft doch nicht ganz verleugnen. Ich könnte an dieser Stelle anführen, dass ich außer Hochdeutsch sonst natürlich alles kann, wie das Schwaben-Motto „Wir können alles außer hochdeutsch“ nahelegt, und dass ich mit missionarischen Absichten hier nach Hamburg gekommen bin. Dies würde jedoch nicht ganz den Tatsachen entsprechen. Es waren vielmehr die Lust Neues

kennen zu lernen einerseits und die Zufälle des Lebens andererseits, die mich über viele Stationen in den Süden Hamburgs geführt haben, der wohl nun in nächster Zeit mein Lebensmittelpunkt sein wird.

So habe ich nach dem Abitur meine schwäbische Heimatstadt verlassen, um ein freiwilliges soziales Jahr in Nizza zu absolvieren und um dort Frankreich mit allen seinen Facetten kennen und lieben zu lernen. Von der französischen Sprache begeistert habe ich im Anschluss daran begonnen, Französisch und Deutsch in Heidelberg zu studieren. Nach zwei Jahren war mir Heidelberg dann jedoch zu klein und ich wagte den Schritt ins norddeutsche Ausland – nach Berlin (wo die Schwaben angeblich die zweitgrößte Minderheit darstellen!). Nach einem weiteren Auslandsaufenthalt als Fremdsprachenassistentin in Frankreich habe ich dann mein Studium in Berlin beendet und bin meinem Mann nach Hamburg gefolgt. Für das Referendariat habe ich jedoch noch einmal einen Ausflug ins angrenzende Niedersachsen, nach Neu Wulmsdorf, gemacht, um nun seit dem 1. Februar 2008 am Gymnasium Süderelbe zu unterrichten. Allerdings arbeite ich im Moment nur 50 Prozent, damit mir noch genügend Zeit bleibt, mich um unsere kleine Tochter zu kümmern, die bedauerlicherweise nicht schwäbisch spricht, sondern den Hamburger Slang schon ganz gut beherrscht.



Kristina Neumann

Ich musste lächeln, als ich in einem Hamburger Geschäft mit „Moin moin“ begrüßt wurde. Nun spürte ich einmal mehr, dass ich im Norden angekommen war und darüber freute ich mich!

Die letzten zwei Jahre habe ich in Aachen verbracht. Durch die Grenznähe und das Dreiländereck besitzt die Stadt ein besonderes Flair, das ich sehr genossen habe. Aber auch die Städte der Umgebung, besonders Köln und Düsseldorf (und auch

Paris war leicht zu erreichen!), waren beliebte Ziele.

Mein musikalischer Schwerpunkt während des Referendariates war die Chor- und Musicalarbeit. Die gemeinsamen Projekte mit den Schülern waren sehr spannend und haben mir viel Freude gemacht.

In Aachen gefiel es mir sehr und der Abschied von der Stadt und ihren Menschen ist mir schwer gefallen. Doch ich spürte, dass es mich längerfristig wieder zurück in den Norden zog. Als Liebhaberin des Nordens, vor allem von Schweden, freue ich mich jetzt besonders, nun u.a. auch einen deutlich kürzeren Reiseweg dorthin zu haben!

Zu Hamburg habe ich eine besondere Beziehung, da ich dort geboren wurde. Gewohnt habe ich hier jedoch nie, da ich in Stade aufgewachsen und später nach Rinteln ins Weserbergland umgezogen bin. Ursprünglich wollte ich nach dem Abitur zum Studium nach Hamburg gehen, da mich die Stadt schon immer faszinierte. Die offene und freundliche Art der Hamburger hat mir sehr gefallen. Letztlich verschlug es mich dann aber doch nach Detmold in den Teutoburger Wald...

Die Musik war schon immer ein besonders wichtiger Bereich in meinem Leben. Während der Schulzeit spielte ich Klavier, Orgel und Querflöte und musizierte viel im Familienkreis. Mein größtes Hobby war und ist jedoch das Singen. Mit den Fächern Gesang und Klavier studierte ich an der Musikhochschule Detmold Schulmusik. Parallel dazu pendelte ich zum Germanistikstudium nach Bielefeld. Mich reizten u.a. die Möglichkeiten, die sich aus der Kombination meiner beiden Fächer ergeben.

Ich bin sehr glücklich, nun in Hamburg und am Gymnasium Süderelbe gelandet zu sein! Seit Februar 2008 unterrichte ich hier die Fächer Musik und Deutsch und freue mich auf eine interessante Zeit an dieser Schule!



Neue Kollegen stellen sich vor

Martina Schipper

Halli, hallo, ich bin das neue Gesicht im Schulbüro!

Schon lange war es mein größter Wunsch, am Gymnasium Süderelbe im Schulbüro zu arbeiten. Dieser Traum wurde am 10.12.07 wahr. Nachdem Frau Wedemeyer in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, übernahm ich ihre Stelle. Ich freue mich auf die neuen, interessanten Aufgaben einer Schulsekretärin, die Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern/Innen und vor allem den Schülern/Innen. Mit meiner netten Kollegin Frau Kunick und mir ist das Schulbüro täglich in der Zeit von 07.15 Uhr bis 16.00 Uhr (freitags bis 14.00 Uhr) besetzt. Gemeinsam geben wir unser Bestes.

Ich bin stolze Mutter von 3 Kindern, die mit mir zusammen auf diese Schule gehen. Zu meinen Hobbys gehören, neben meiner Familie, mein Garten, unsere div. Haustiere, Kochen und ein gemütliches Essen mit Freunden, Sport und Lesen.

Auf die kommenden, hoffentlich vielen Jahre guter Zusammenarbeit mit allen, freue ich mich schon sehr.



Danke an Frau Wedemeyer, Herrn Berscheid sowie Herrn Emse

Mit Beginn des zweiten Halbjahres, am 1.2.2008, sind drei langjährige MitarbeiterInnen des Gymnasiums Süderelbe in den Ruhestand getreten.

Frau Wedemeyer gehörte zum nicht wegzudenkenden Gesicht unseres Schulbüros. Viele Jahre hatte sie - zusammen mit Frau Braasch - die Büroleitung wahrgenommen. Der erste Kontakt von Eltern und zukünftigen Schülerinnen und Schülern lief nicht selten über Frau Wedemeyer und die Rückmeldung war immer: „Hier am Gymnasium Süderelbe wird man aber nett empfangen.“

Wir danken Frau Wedemeyer für ihren Einsatz in all den Jahren und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Herr Berscheid hat Jahrzehnte an diesem Standort gearbeitet. Herr Berscheid hatte nämlich bereits im Oberstufenzentrum Süderelbe, das sich in unseren Gebäuden befand, Schülerinnen und Schüler zum Abitur geführt. Seit Gründung des Gymnasiums Süderelbe im Sommer 1990 gehörte Herr Berscheid dann dem Kollegium unserer Schule an. Neben seiner Lehrtätigkeit ist insbesondere die Arbeit als Beratungslehrer ein wichtiger Beitrag Herrn Berscheids in all den Jahren gewesen. Diese Arbeit geschieht im Regelfall im Diskreten, so dass viele Erfolge dieser Tätigkeit nicht publik werden. Darüber hinaus hat Herr Berscheid an vielen Stellen aktiv an der Gestaltung der Schule mitgewirkt, als Fachleiter Philosophie in der Oberstufe, als langjähriges Mitglied der Schul-

konferenz um nur zwei weitere Aufgabenbereiche zu nennen. Wir danken Herrn Berscheid für sein Wirken und wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Herr Emse gehört ebenfalls seit Gründung des Gymnasiums Süderelbe unserem Lehrerkollegium an. Zuvor war Herr Emse am Gymnasium Fischbek tätig, das in der Fusion 1990 im Gymnasium Süderelbe aufgegangen ist. Dem Jahresbericht, der eine wichtige identitätsstiftende Institution ist (und hoffentlich bleibt!), hat Herr Emse schon in der Zeit vor Gründung des Gymnasiums Süderelbe der Redaktion sein Engagement gewidmet. Der Schulkonferenz gehörte Herr Emse ebenfalls über viele Jahre an, und er hat nicht nur dort sondern auch an vielen weiteren Stellen (insbesondere auch als Fachleiter Religion) wesentlich an der Gestaltung unserer Schule mitgewirkt.

Wir danken Herrn Emse für sein Engagement für unsere Schule und wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Thomas Fritsche

Denis Schwenzfeger & Jana Annika Schubert

Hallo alle zusammen,

wir sind seit dem 01.02.2008 das neue Hausmeisterpaar am Gymnasium Süderelbe.. (Denis Schwenzfeger & Jana Annika Schubert). Wir wohnen schon in der HSM- Wohnung und sind so auch für Not- und Zwischenfälle außerhalb der Schulzeit immer schnell erreichbar.

Wir sind aus dem schönen Reinbek wieder nach Hamburg gezogen, und da freuen wir uns ganz besonders, dass wir wieder halbwegs im Wald wohnen und die Elbe nicht wirklich weit weg ist.

Zur Person Denis Schwenzfeger: Ich bin 29 Jahre alt, meine Hobbys sind angeln, joggen/laufen und an meinem Auto basteln (wir sind fast gleich alt).

Jana Annika Schubert: Ich bin 28 Jahre alt und meine Hobbys sind reisen, tanzen, lesen, ein gutes Essen kochen sowie Sport und Wellness nicht zu vergessen.

Zusammen wollen wir dafür sorgen, dass der Schulbetrieb nicht gestört und das Schulgebäude und sein Gelände immer einen guten Eindruck abgeben.

Bei Fragen und Wünschen sowie Anregungen steht das HSM-Büro immer offen.....

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Aufführungen am Gymnasium Süderelbe Schuljahr 2007/2008 jeweils 19.30 Uhr in der Aula		
Datum	Aufführung	Bemerkung / Schwerpunkt
Montag, den 2.06. 2008 und Dienstag, den 3.06.2008	„Stadionabitur“	DSp Kurs S4 (Kursleiterin: Frau Fräbel)
<p>„Stadionabitur“</p> <p>Ein satirisch- dokumentarisches Theaterstück zum schwarz-weiß-blauen Fantum Vom Leben und Leiden einer Subkultur – vorgestellt vom musikalisch versierten Verhaltensforscher Desmond Kopiez (Eigenproduktion des S4 – Kurses (Spielleitung:C.Fräbel) unter Mitwirkung von Darstellern aus S2, VS, 9b und 9f). Aufführungsdaten: 2.und 3. Juni 19.30 Uhr in der Aula</p>		
Mittwoch, den 11.06. 2008	„Selbstgemacht“	DSp Kurs Kl.9 (Kursleiterin: Frau Fräbel)
Mittwoch, den 18.06. 2008	„Metamorphosen“ und „an den Ufern der Nacht“	DSp Kurse VS (Kursleiterin: Frau Baltes; Kursleiter: Herr Müller)
Montag, den 23.06. 2008	„Candy reloaded“	DSp Kurs VS (Kursleiter: Herr Jäschke)
Donnerstag, den 26.06.2008	„Erledigt!“	DSp Kurs S4 (Kursleiter: Herr Jäschke)
<p>„Erledigt!“</p> <p>Ein literarisch-musikalisches Kabarett-Programm auf die Beine zu stellen, das sich mit den seelischen Tiefen und Untiefen der Menschen beschäftigt, die uns als Ausführende und als Betroffene in den Mühlen der Bürokratie und Verwaltung begegnen. Und da jeder von uns seine diesbezüglich einschlägigen Erfahrungen hat, können Sie sicher sein, dass Ihnen Bekanntes und Anzügliches begegnet: in Form von Szenen, Liedern, Collagen...</p>		
Dienstag, den 1.07. 2008	„Oh Gott, wo ist mein Handy?“	DSp Kurs Kl.10 (Kursleiter: Herr Müller)
Freitag, den 11.07. 2008, Montag, den 14.07.2008 und Dienstag, den 15.07. 2008	„7 Prinzessinnen und ein Thron“	DSp Kurs S2 (Kursleiter: Herr Müller)



Linie 1



grenzen-los



Liebe Musikfreunde!

Vor vierzig Jahren fing alles an: Am Oberstufenzentrum Süderelbe wurde von Peter Andersen eine Big Band gegründet. Nun feiert sie ihren 40. Geburtstag und wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mitfeiern! Einiges hat sich seitdem geändert: Die Band heißt inzwischen „Bigband Sidewinder“ und das Oberstufenzentrum wurde in das Gymnasium Süderelbe integriert. Der Jazz ist aber geblieben und deshalb laden wir aus Anlass des Jubiläums zu einem Jazzfrühschoppen ins Gymnasium Süderelbe (Falkenbergsweg 5) ein am

29. Juni 2008 um 11 Uhr.

Es erwartet Sie ein bunter Mix aus alten und neuen Stücken von der Bigband Sidewinder und der Band Lydit. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt!

Anmeldungen sind bis zum 9. Juni erbeten bei Sabine Hain (sabine.hain@gmx.net). Geben Sie die Einladung auch gerne an andere Interessierte weiter.

Wir freuen uns auf Sie!
Viele Grüße Ihre

Big Band Sidewinder

Unser aktuelles Sportkonzept

Unter der Leitidee:

„Jeder Schüler sollte während seiner Schulzeit eine Sportart für sich entdecken“

haben wir unter Berücksichtigung des Rahmenplans Sport folgendes Konzept für unsere Schule entwickelt.

Die folgenden Gesichtspunkte spielten bei der Planung eine Rolle:

- Neue Themenfelder des Rahmenplans sollen berücksichtigt werden. Wettkämpfe sollen regelmäßig möglich sein.
- Der Unterrichtsalltag soll aufgelockert werden.
- Das Angebot soll möglichst breit aufgestellt sein.
- Die Schüler sollen eine Wahlmöglichkeit erhalten.
- Die Rahmenbedingungen sollen altersbezogen organisiert werden.
- Die Motivation, Sport zu treiben soll gestärkt werden.
- Der Nutzen soll den Aufwand rechtfertigen.

Das Ergebnis unserer Überlegungen führte zu einem Modell, welches bereits ab dem Schuljahr 2005/06 erprobt wurde. Nach Auswertung von Schülermeinungen und einer Diskussion mit interessierten Elternvertretern wird das Modell nun leicht überarbeitet fortgeführt.

Die folgenden Vorgaben bilden den Rahmen, nach denen der Sportunterricht umgesetzt wird:

- Den **Klassen 5-10** wird je ein Schwerpunktthema (siehe Übersicht) zugeordnet. Dieses Thema ist verbindlich und wird somit in jedem Fall innerhalb der "normalen" Sportstunden unterrichtet.
- In den **Klassen 5 und 6** wird die dritte Sportstunde ohne weitere Vorgaben im Klassenverband unterrichtet. Wichtig: Es sollte, wenn planerisch möglich, mindestens ein sportfreier Tag zwischen der Doppelstunde und der Einzelstunde liegen.
- In **Klassenstufe 7** soll die dritte Sportstunde eine Randstunde sein, damit diese Sportstunden ggf. gesammelt werden können, um eine Exkursion bzw. ein Projekt innerhalb der Klasse durchzuführen. Hierbei können unter Umständen geringfügige Kosten anfallen. Die Thematik einer solchen Exkursion kann durch die Klasse mitbestimmt werden.



- In **Klassenstufe 8/9** müssen alle Schüler einen Wahlpflichtkurs stellvertretend für die dritte Sportstunde belegen. Die Wahl erfolgt einmal im Jahr klassen- und jahrgangsübergreifend. Die Anzahl der Themen richtet sich nach der Anzahl der Klassen. Thematisch sollen die Angebote vor allem aus den Sportbereichen des Rahmenplans ausgewählt werden, die im "normalen" Sportunterricht gar nicht oder nur schwer realisiert werden können. Zu dieser Kategorie zählen Sportarten wie Rudern, Paddeln, Skaten, Klettern, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Skifahren etc. .



Die Umsetzung dieses Sportangebotes findet dann in den gewählten Projektgruppen statt, d.h. nicht im Rahmen des üblichen Stundenplans, sondern im Zuge von Projekttagen bzw. Projektnachmittagen. Die Projekte sollten pro Halbjahr innerhalb von drei Nachmittagen durchgeführt werden. An einem zuvor festgelegten Tag können alle Kurse gleichzeitig auch den Vormittag für die Durchführung des Projektes nutzen. Es werden Kosten pro Halbjahr von höchstens 10 - 15 € anfallen.*

* Ein Problem, welches unter dem Aspekt der Kosten beachtet werden muss, besteht darin, dass nicht allen Schülern ihre Wahlwünsche erfüllt werden können, da die Kurse zumindest annähernd gleich große Frequenzen aufweisen sollten. Somit werden einige Schüler Kursen zugeteilt, die nicht ihrer ersten Wahl entsprechen und müssen dann die Kosten dieses Kurses tragen. Aus Gründen der Gerechtigkeit sollen diese Schüler bei ihrer nächsten Wahl bevorzugt die Kurse ihrer Wahl belegen dürfen.

- In **Klassenstufe 10** entfällt die dritte Sportstunde zugunsten der Betreuung von Schulmannschaften und der Betreuung von Wettkämpfen. Es soll gewährleistet werden, dass ausgewählte Leistungsgruppen an Wettkämpfen, wie z.B. Jugend trainiert für Olympia, teilnehmen können und ggf. zu Bundesentscheiden nach Berlin fahren.



- In **Jahrgang 11/12** wählen die Schüler ihre Sportkurse aus einer breiten Auswahl an Sportarten nach einem Prioritätensystem, welches die älteren Jahrgänge bevorzugt, aus. Das Wahlverfahren ist so ausgelegt, dass jeder Schüler mindestens einmal die Chance erhält, seine bevorzugte Sportart auszuüben. Das aktuelle Wahlangebot richtet sich nach den Wünschen der Schüler, welche in Vorwahlen ermittelt werden.

Über dieses Angebot hinaus werden jährlich Bundesjugendspiele ausgerichtet, es finden Jahrgangswettkämpfe im Fußball statt, wir nehmen an der Turnwoche teil, betreuen verschiedene weitere Wettkämpfe/ Turniere und bieten Sport im Rahmen der Projektwoche an. Außerdem werden von den engagierten Schülern unserer Schule (insbesondere den Paten) regelmäßig Klassenturniere für die 5. und 6. Klassen organisiert. Zusätzlich bestehen nach wie vor Kooperationen mit den Sportvereinen, insbesondere im Bereich Leichtathletik.



Es ist unser Bestreben, das Sportangebot unserer Schule möglichst interessant zu gestalten und so weit zu fächern, dass jedes Kind im Laufe seines Schullebens eine Sportart für sich entdeckt. Dennoch möchten wir darauf hinweisen, dass wir nicht gewillt sind, jedes Sportangebot umzusetzen und jedem Trend hinterher zu laufen. Vor allem dem Wunsch der freien Wirtschaft, "Sportevents" in den Schulen auszurichten, stehen wir skeptisch gegenüber. Häufig sind diese Veranstaltungen mit Marketingstrategien der bekannten Sportartikelhersteller verbunden oder unterliegen einem deutlichen finanziellen Eigennutzen.

Wir denken, durch unser Konzept dem Schulsport am Gymnasium Süderelbe, insbesondere vor dem Hintergrund, dass Sport nach wie vor die entscheidende gesundheitsfördernde Maßnahme ist,

die eine Schule zu bieten hat, einen positiven Impuls gegeben zu haben und hoffen, nach wie vor in Ihrem Interesse zu handeln.

Stefan Anders

Leiter der Sportfachschaft

Projektangebote 2007/8 in Klasse 8/9:

Kurs I	Outdoor & Klettern
Kurs II	Skaten und Spielen auf Inlinern
Kurs III	Wasserski/ Paddeln
Kurs IV	Tennis
Kurs V	American Sports
Kurs VI	Badminton

Sportkurseangebote 2007/8 in der Oberstufe:

I	Fußball/ Outdoor
II	Tanz/ Hockey
III	Kampfsport/ Badminton
IV	Basketball/ Schwimmen
V	Volleyball/ Leichtathletik
VI	Rudern/ Basketball
VII	Alpin-Ski/ Badminton

Zur Verstärkung unseres Teams im Pausenverkauf suchen wir per sofort mehrere

Milchverkäufer/innen

(Ehrenamt)

Ihre Aufgaben

- Pausenverkauf einmal wöchentlich
- Zeitaufwand ca. 1 Stunde
- Bereitstellen der Getränke (Kakao, Vanillemilch, Selters, Säfte)
- Bereitstellen der vom Bäcker gelieferten Brötchen, der Müsliriegel, Äpfel, Joghurtbecher, Strohhalme etc.
- Verkauf an hungrige Schüler (zu zweit)
- Verstauen aller Sachen im Kühl- und Getränkeschrank, Abwischen der Tische

Ihre „Entlohnung“

- Ihr Kind freut sich auf Ihre Anwesenheit
- Sie genießen es, Ihrem Kind ein frisches Brötchen oder Kakao zu spendieren
- Sie können mit anderen Eltern über Probleme sprechen
- Im „Vorbeigehen“ lernen Sie viele Lehrer kennen, hinter Namen sehen Sie dann Personen
- Möglichkeit für ein kurzes Gespräch mit den Klassen- und Fachlehrern
- Freudige Begrüßung Ihres Kindes und seiner Schulkameraden, Nachfragen nach dem Befinden
- Die Schule verliert Fremdheit, sie wird ein Stück Heimat für Sie und Ihr Kind, wichtig zum Gutfühlen für eine Reihe von Lebensjahren

Interesse? Die jetzigen Milchverkäufer freuen sich auf Sie. Kontakt über Frau Ohde (796 20 74)

Biologie im Kontext



Im Projekt **Biologie im Kontext** (bik) arbeiten derzeit deutschlandweit mehr als 150 Lehrkräfte aus 9 Bundesländern mit Vertretern der Bildungsadministration sowie diversen Wissenschaftlern aus den Bereichen der Fachdidaktik und Lehr-Lernforschung in 11 Schulsets zusammen. In den regelmäßig stattfindenden Settreffen werden Erfahrungen ausgetauscht und neue Unterrichtseinheiten für den Biologieunterricht entworfen, die den neuen Bildungsstandards entsprechen. Viele Unterrichtseinheiten sind bereits fertig gestellt und wurden schon erfolgreich im Biologieunterricht erprobt. Nach den neuesten Rahmenplänen soll der Biologieunterricht nicht so sehr inhaltlich, sondern stärker kompetenzorientiert strukturiert sein. Die vier Kompetenzbereiche (Fachwissen, Erkenntnisgewinnung, Kommunikation und Bewerten) werden zurzeit noch von den verschiedenen Schulsets getrennt erarbeitet, sollen aber demnächst stärker vernetzt werden. Ich arbeite zusammen mit 15 anderen Hamburger Lehrern (unterstützt von Vertretern der Universität Oldenburg und des IPN - Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften in Kiel) daran, geeignete Unterrichtseinheiten zu entwerfen, um unsere Schüler an das Bewerten bioethischer Kontexte heranzuführen. Die von uns entworfenen Unterrichtseinheiten zur Sexualerziehung „Was ist normal?“ sowie „Doping mit Epo“ habe ich im letzten Schuljahr mit viel Freude in meinem Fachunterricht in zwei 6. und einer 8. Klasse erprobt und evaluiert. Die neu entwickelten Aufgaben, z.B. zum Thema „AIDS“ und „Down Syndrom“ stehen kurz vor der Erprobungsphase. In diesen Unterrichtseinheiten erarbeiten wir uns Begriffe wie Werte und Normen

und führen einen „Wertepool“ (eine Sammlung von Werten) ein. Anhand der zu erarbeitenden 6-Schritt-Methode zur moralischen Urteilsfindung bewerten wir bioethische Fragestellungen in relevanten Kontexten, passend zu den verbindlichen Rahmenthemen, die die Lehrpläne uns für jede Klassenstufe vorschreiben. Am Beispiel „Schwangerschaftsabbruch“ soll die Sechs-Schritt-Methode kurz vorgestellt werden:

1. Aufzeigen der Entscheidungssituation: *Frage nach einem möglichen Schwangerschaftsabbruch.*
2. Aufzeigen der Handlungsoptionen: *Schwangerschaftsabbruch – ja oder nein?*
3. Erarbeiten von möglichen Argumenten: *Welche Argumente sprechen dafür oder dagegen?*
4. Reflektion von Werten: *Welche Werte stehen hinter den Argumenten?*
5. Fällen des persönlichen Urteils: *Ich bin für / gegen den Abbruch, weil (Gewichtung der Argumente und Werte)*
6. Reflektion von Folgen: *Welche Folgen / Konsequenzen hat mein Urteil für mich und andere?*

Mit Hilfe des Wertepools lernen Schüler für bioethische aber auch persönliche Entscheidungssituationen, die relevanten Werte zu erarbeiten und abzuwägen. Damit erlangen sie eine wichtige soziale Kompetenz auf dem Weg zum Erwachsenwerden.

Heike Wockenfuß

PROBEX Begabtenförderung am GySue

Vom Probieren zum Experimentieren lautet das Motto dieses freiwilligen Nachmittagsunterrichts für naturwissenschaftlich besonders interessierte und begabte Schüler der 4. Klassen. Von Oktober bis Januar erhalten jedes Jahr ca. 45 Schüler und Schülerinnen der umliegenden Grundschulen in drei Kleingruppen die Gelegenheit zum angeleiteten Experimentieren bei Herrn Fritsche und Frau Wockenfuß. Jede Schule darf maximal drei Schüler zu den Probex-Kursen anmelden. Mindestens eines dieser drei – von ihren Klassenlehrern auserwählten – Kinder muss allerdings ein Mädchen sein, da insbesondere auch Mädchen auf diesem Gebiet gefördert werden sollen.



Mit kleinen Schülerexperimenten aus den Bereichen Physik, Chemie und Biologie erforschen die Schüler interessante Alltagsphänomene: Zum Beispiel „Warum sprudelt Brausepulver?“, „Wie funktioniert das Silvesterfeuerwerk?“ „Kann man Wunderkerzen und Brausepulver auch selbst herstellen?“ Es wurden Düsenboote, Vulkane und Feuerlöscher gebaut, aber auch Arbeitstechniken wie der richtige Umgang mit dem Bunsenbrenner, das Protokollieren der Versuche und das Mikroskopieren wurden erlernt und mit viel Freude angewendet.

Die Schüler sind immer sehr gerne in die Kurse gekommen, wegen Krankheit verpasste Termine wollten sie gerne in einem Parallel-



kurs nachholen. Selbst am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien kamen die Schüler – viele Stunden nach dem offiziellen „Ferienbeginn“ – ganz selbstverständlich nachmittags noch zu ihrem Probex-Kurs. Das Interesse und die Motivation der Schüler war auch in diesem Jahr wieder sehr groß, ebenso aber auch das Bedauern über das Ende der Probex-Kurse. Viele Schüler wollten gleich im Anschluss daran selbständig weiter experimentieren und verabredeten sich in Kleingruppen am Natex-Wettbewerb teilzunehmen.

Viele der ehemaligen Probex-Schüler haben wir dann in jedem Jahr nach den Sommerferien als neue Fünftklässler an unserer Schule begrüßen können. So wird es auch in diesem Jahr sein. Ich freue mich schon auf euch,

Heike Wockenfuß

Projektwoche 2008

„Handwerker“ gesucht für die Phänomenta – Ausstellung

In Pausen und Freistunden sollen zukünftig alle Schüler Gelegenheit haben naturwissenschaftliche Phänomene durch spielerisches Experimentieren zu erfahren und zu erforschen.



Zusammen mit handwerklich geschickten Schülern und Schülerinnen wollen Herr Röse und Frau Wockenfuß in der Projektwoche

(Juli 2008) diese attraktiven Pausenspielgeräte bauen. Der Schulverein unterstützt dieses Vorhaben mit ca. 1500 Euro, so dass mehrere verschiedene Aufbauten realisiert werden können, z.B. ein Klopffophon (s. Abb. links).

Obwohl schon viele Ideen für diese Phänomenta-Ausstellung vorhanden sind, nehmen wir gerne noch Anregungen und Vorschläge für geeignete Experimente entgegen. Diese Aufbauten müssen allerdings folgende Bedingungen erfüllen. Sie sollten

1. für viele Jahrgangsstufen attraktiv sein,
2. zum häufigen Experimentieren daran einladen,
3. möglichst kein Verbrauchsmaterial benötigen und
4. robust und „wartungsfrei“ sein.

Hast du Lust zu sägen, bohren, leimen und zu schrauben? Möchtest du deine Schule und deine Freizeit hier aktiv mitgestalten? Dann komm und mach mit!

Heike Wockenfuß

Projektwoche 2008

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

Auch in diesem Jahr wird es an unserer Schule eine Projektwoche (vom 07.07. bis 11.07.) geben, deren Organisation ich übernommen habe.

Die Projektwoche bietet unserer Schule die Möglichkeit, andere Inhalte zu vermitteln bzw. selbst zu erarbeiten, so dass Schule einmal ganz anders erlebt werden kann. Hierzu trägt auch bei, dass die Klassengemeinschaft für diesen Zeitraum „ruht“ und man sich in Interessensgemeinschaften zusammenfindet.

Natürlich wird bei einer solchen Aufgabe gerne Hilfe entgegengenommen, um für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen, sowohl von Elternseite als auch von Seiten der Schülerschaft.

Einigen Schülerinnen und Schülern bietet diese Woche auch die Möglichkeit, sich im Rahmen der selbst gestellten Aufgabe in dieser Zeit zu engagieren.

Sollte das Interesse bestehen, diese Woche aktiv mitzugestalten, so würde mich dies sehr freuen. Hierzu können Sie bzw. ihr mir eine Mail an folgende Adresse schicken:

Elena.Lepeniotis@gmx.de

Vielen Dank im Voraus,

Elena Lepeniotis

Anzeige



Gesund ist bunt

MARKT APOTHEKE



NEUGRABEN

Marktpassage 7 • 21149 Hamburg • tel. 040 701006-0 • fax 040 701006-10

Aus der Schule

Die neue Schülerbibliothek

Am 4. Dezember 2007 war es endlich soweit: Nach monatelanger Vorbereitungszeit konnten wir unsere neue Schülerbibliothek feierlich eröffnen. Sogar die Presse war vor Ort und berichtete ausführlich darüber (s.a. Homepage des GySue).



Inzwischen können wir bereits auf einige Monate Erfahrung zurückblicken. Die Bücherei wird von den Schülerinnen und Schülern sehr gut angenommen! Einige Schüler/Innen sind schon richtige Stammgäste bei uns, und manche Bücher bekommen wir nur im Austausch zwischen den Schülern zu Gesicht, da sie sehr beliebt sind!



Die 2. große Pause, in der wir täglich geöffnet haben, wird überwiegend für die Ausleihe genutzt, während an den langen Tagen dienstags und donnerstags, an denen wir zusätzlich in der Mittagspause geöffnet haben, viele ruhebedürftige Schüler/Innen die Gelegenheit nutzen, sich in einem stillen Raum zum Schmökern zurückzuziehen.



Wir sind natürlich bestrebt, unser Angebot an Büchern ständig zu aktualisieren und würden uns über weitere Geldspenden, für die es auch eine Spendenbescheinigung gibt, auf das unten genannte Lehrtreuhandkonto freuen!

Anja Schwabel

Sie erhalten auf Wunsch eine Spendenquittung, die steuerlich abzugsfähig ist. Teilen Sie auf der Überweisung dafür Ihren Namen und die vollständige Adresse mit.

Spendenkonto Hamburger Sparkasse:

Kontoinhaber: Markus Most (Treuhandkonto)
Kontonummer: 1205454760 bei BLZ: 200 505 50
Verwendungszweck: Spende für die Bibliothek

Anzeige



Der Buchladen

Bücher & Geschenke

Marktpassage 9 - Neugraben

Für all eure Bücher-,
Lektüre- und
Lernmittelwünsche
stehen wir euch
jederzeit
gerne zur Verfügung

Tel.: 702 22 11

Der.Buchladen@t-online.de

Dr. A. Oláh, S. Mohr, B. Meyer

Wir fördern und verbessern das Schulleben



Neu im Vorstand des Schulvereins sind Jörg Köhnke, der erste Vorsitzende und Heike Wiechmann, als Beisitzerin. Jörg Köhnke hat eine Tochter in der S4, und eine in der 8c. Seit über 3 Jahren ist er im Elternrat aktiv. Frau Wiechmann hat eine Tochter in der 6f und hat bereits tatkräftig beim Aufbau der neuen Schülerbibliothek, die vom Schulverein unterstützt wurde, mitgeholfen. Weitere Schulvereins-Vorstandsmitglieder sind Doris Erdmann (zweite Vorsitzende), Alexa Zander (Beisitzerin als Elternratsvorsitzende), sowie Thomas Fritsche (Beisitzer als Schulleiter). In diesem Schuljahr hat unser Schulverein, neben den "normalen", meist jährlich wiederkehrenden Ausgaben, sich die Verwirklichung von drei besonderen Projekten vorgenommen. Das ist der Bau einer Photovoltaik-Anlage in Kooperation mit dem Schulsprecherteam, die Herstellung einer Miniphänomonta Ausstellung (siehe Artikel S. 13), sowie das Einrichten einer Wetterstation. Diese drei besonderen Projekte sollen die Schule verschönern, das Schulleben bereichern und das naturwissenschaftliche Unterrichtsangebot erweitern.

Viele Eltern wissen, dass ihre Kinder von den Aktivitäten unseres Schulvereins profitieren und tragen durch ihre Mitgliedschaft dazu bei, dass wir unsere grundlegenden Aufgaben als Schulverein

erfüllen, und auch besondere Projekte unterstützen können. Der Schulverein ist als gemeinnützig anerkannt. Der jährliche Mindestbeitrag ist € 20 pro Familie, unabhängig von der Zahl der Kinder. Alle finanziellen Zuwendungen an den Verein sind von der Steuer absetzbar, und es wird selbstverständlich bei Spenden eine Spendenbescheinigung erstellt.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit durch Ihren Eintritt in den Schulverein, oder- und durch Ihre Spende, gerne auch gebunden an ein bestimmtes Projekt. Sie helfen damit das Schulleben für unsere Kinder zu verbessern!

Weitere Informationen über unseren Schulverein finden Sie auf der Schulhomepage www.hh.schule.de/gysue Über uns - Schulverein

Alexa Zander für den Schulverein

Spendenkonto Kreissparkasse Harburg-Buxtehude:	
Kontoinhaber:	Schulverein des Gymnasium Süderelbe
Kontonummer:	40 21 101 bei BLZ: 207 500 00
Verwendungszweck:	Name des Spenders + Adresse

Unsere Schulkollektion

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen, liebe Schüler, liebe Lehrer,

auch am Gymnasium Süderelbe soll es eine Schulkollektion geben. Allerdings ohne „Uniformzwang“, sondern jeder – so wie er mag – kann einzelne Stücke kaufen und tragen, wann immer er möchte. Den Anfang soll eine Sammelbestellung, auf die es 10 % Rabatt gibt, machen. Diese Kollektionsstücke werden vom Schulverein vorfinanziert und dann in den Schulpausen verkauft. Später können die Kleidungsstücke jederzeit über einen Internet Shop nachbestellt werden, allerdings ohne die 10 % Rabatt.

Euer Schulverein



P.S. Weitere Infos über die Kleidung unter :
<http://www.brands-schulkleidung.com/>

Fahrradbewachung

Bereits im 5. Schuljahr beaufsichtigt Herr Winter gegen ein geringes Entgelt die Fahrräder unserer Schüler.

Die Fahrradbewachung ist eine an den Schulverein angebundene Einrichtung, die durch Eltern angeregt und durch den damaligen Elternrat initiiert wurde. Die durch Elternspenden finanzierte Bewachung bewirkt, dass gefährlicher Beschädigung vorgebeugt wird und Diebe abgeschreckt werden.

Der Beitrag liegt bei 15,- € pro Jahr, jeder Euro mehr hilft.

Sie finden die Kontoverbindung und das Formular zur Einzugsermächtigung auf der Schul-Homepage oder im Schulbüro.

Ansprechpartner ist Dietlind Kanitz
(d.u.d.kanitz@t-online.de, Tel: 7 02 63 65).

Vielen Dank!

Jörg Köhnke

Informationsverteiler des ER

Seit letztem Jahr haben wir einen Informationsverteiler eingerichtet, über den wir per E-Mail aktuelle Informationen verteilen:

Anmeldung: eine leere E-Mail senden an:

eltern_gysue-subscribe@yahoogroups.de

Man erhält kurz danach eine Mail, und muss bestätigen, dass man dem Verteiler beitreten will. Diese E-Mail muss beantwortet werden, und ab dann erhalten Sie unsere aktuellen Informationen per eMail.

Um sich abzumelden sendet man eine leere E-Mail an
eltern_gysue-unsubscribe@yahoogroups.de

Stefan Wendt-Reese

Schulkalender

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sa	So
Mai	28	29	30	1	2	3	4
	5	6	7	8	9	10	11
	12	13	14	15	16	17	18
	19	20	21	22	23	24	25
	26	27	28	29	30	31	
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sa	So
Juni							1
	2	3	4	5	6	7	8
	9	10	11	12	13	14	15
	16	17	18	19	20	21	22
	23	24	25	26	27	28	29
	30						
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sa	So
Juli		1	2	3	4	5	6
	7	8	9	10	11	12	13
	14	15	16	17	18, 19, 20 <i>Ferien bis 27.8.08</i>		20

Termin für die jetzigen 7. Klassen: Betriebspraktikum in der 9. Klasse vom 14.06. bis 02.07.2010!

* = DSP-Termine können eventuell verschoben werden